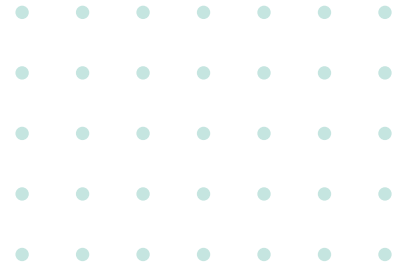




Plattform  
Primärversorgung



# Psychotherapie

## PVE-Berufsgruppen-Factsheet

---



Die Berufs- und Tätigkeitsprofile der Gesundheits- und Sozialberufe („Factsheets“) wurden 2020 von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) erstellt. Im Jahr 2025 erfolgte eine Überarbeitung durch die GÖG im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) der EU zur „Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung“.

Hinweis: Dieses Dokument dient der Unterstützung von Personen, die eine Primärversorgungseinheit gemäß § 2 Primärversorgungsgesetz gründen oder an der Gründung bzw. an der Arbeit in einer solchen Primärversorgungseinheit interessiert sind. Für bestehende PVE-Teams kann dieses zudem als Anregung dienen. Die Informationen sollen einen Einblick in die Tätigkeitsprofile von PVE-Berufsgruppen geben. Es wird dabei nicht der Anspruch erhoben, das Leistungsspektrum der jeweiligen Berufsgruppen vollumfänglich abzubilden. Andererseits werden auch nicht zwingend alle angeführten Leistungen der jeweiligen Berufsgruppen in jeder PVE erbracht. Die in PVE tätigen Angehörigen eines Gesundheits- und Sozialberufs übernehmen Aufgaben entsprechend den jeweiligen berufsrechtlichen Befugnissen und organisatorisch geregelten Zuständigkeiten, sofern und soweit sie über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen. Bei den abgebildeten Leistungen werden zudem keine Aussagen über Abrechnungsmodalitäten in der PVE getroffen. Das konkrete Leistungsspektrum in PVE wird vertraglich mit den Finanzierungsträgern vereinbart. Eine fallweise notwendige individuelle Beratung für die Gründung einer PVE wird dadurch nicht ersetzt.

# Psychotherapie



Psychotherapie, Gesundheitspsychologie und Klinische Psychologie sind in Österreich eigenständige Berufe, die sich in ihren Berufsbildern, Berufsrechten, Ausbildungswegen und Aufgabenbereichen unterscheiden.

Dennoch bestehen – insbesondere im Versorgungskontext der Primärversorgungseinheiten (PVE) – Überschneidungen in den Aufgabenbereichen. Rückmeldungen aus der Praxis in PVE zeigen, dass alle drei Berufsgruppen in der Primärversorgung zentrale Aufgaben im Bereich des Clearings, der Akut- und Kurzzeitintervention, der Prävention sowie der gezielten Weitervermittlung an spezialisierte und langfristige Angebote übernehmen.

Hinweis: Viele Berufsangehörige bringen Mehrfachqualifikationen mit, was die bedarfsgerechte Versorgung in interprofessionellen Teams begünstigt. Eine trennscharfe Zuordnung einzelner Aufgaben zu bestimmten Berufsgruppen ist in der Praxis oft weder erforderlich noch sinnvoll.

## Kurzbeschreibung

Psychotherapie ist ein eigenständiger Gesundheitsberuf und dient der Diagnostik, Behandlung, Begleitung und Prävention psychisch, psychosozial oder psychosomatisch bedingter Leidenszustände oder Verhaltensstörungen. Grundlage sind wissenschaftlich-psychotherapeutische Methoden, die den im Psychotherapiegesetz 2024 definierten Clustern (humanistisch, psychoanalytisch-psycho-dynamisch, systemisch, verhaltenstherapeutisch) zugeordnet sind.

Zweck einer Psychotherapie ist es, bestehende Symptome sowie seelisches Leid zu mildern oder zu beseitigen, gestörte Verhaltensweisen und Einstellungen zu ändern und die Gesundheit zu fördern.

Der therapeutische Ablauf der Psychotherapie ist nicht starr festgelegt, die jeweilige Persönlichkeit und das Miteinander der Psychotherapeutinnen/-therapeuten und der Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten beeinflussen den Ablauf. In der folgenden Grafik wird der prototypische Ablauf einer Psychotherapie skizziert (siehe Abbildung 1).

## Tätigkeitsformen in der Primärversorgung

Angehörige dieser Berufsgruppe arbeiten interprofessionell mit anderen Gesundheits- und Sozialberufen zusammen und können als Teil des erweiterten Teams oder als Gesellschafter:in in Primärversorgungseinheiten tätig werden.

**Abbildung 1:** Prototypischer Ablauf einer Psychotherapie



Quelle: ÖBVP; Darstellung: GÖG



## Häufige Indikationen für psychotherapeutische Maßnahmen (vorwiegend entlang der ICD-10-F-Diagnosen) sind u. a.:

- organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen
- psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (Alkohol, Drogen ...)

- Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen
- affektive Störungen, wie Depressionen und bipolare Störungen
- neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
- Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (u. a. Essstörungen)
- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Intelligenzstörung
- Entwicklungsstörungen
- Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
- schwierige Lebenssituationen, akute Krisen (Krisenintervention), Traumata, Gewalterfahrungen
- Probleme und Krisen in der Partnerschaft und in der Familie



## Weitere relevante Leistungen der Psychotherapie sind u. a.:

- psychotherapeutische Diagnostik zur Erfassung von psychischen Erkrankungen sowie der Indikation von Psychotherapie, zur Erstellung eines Behandlungsplans samt Therapiezielen und zur Qualitätskontrolle
- Erstellung von psychotherapeutischen Befunden und Gutachten, etwa für einen Sozialversicherungsträger oder im Rahmen eines Gerichtsverfahrens
- psychotherapeutische Beratung zur Vermittlung von psychotherapeutischem Fachwissen, zur Klärung von Anliegen anhand psychotherapeutischer Modelle und Hintergrundinformationen, etwa zu Störungsbildern, aufrechterhaltenden Bedingungen psychischer Störungen, möglichen Veränderungsprozessen
- psychotherapeutische Betreuung und Begleitung zur Stärkung der Kompetenzen Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten sowie zur Unterstützung bei Lebenskrisen, Beziehungsproblemen oder beruflichen Belastungen
- Psychoedukation
- Angehörigenarbeit
- Präventionsarbeit



## Mögliche Leistungen der Psychotherapie in PVE umfassen u. a. (Schwerpunkte variieren je nach Problemlage):

- Einzel- oder Gruppenpsychotherapie, Paar- oder Familientherapie bei psychischen und Verhaltensstörungen nach ICD-10, Kapitel V
- Akutmaßnahmen der Krisenintervention, z. B. bei schwerer Krankheit, Unfällen, Tod nahestehender Menschen, Gewalterfahrungen und weiteren Traumata
- Unterstützung bei der Bewältigung einer akuten belastenden Umbruchsituation mittels psychotherapeutischer Methoden, z. B. bei Arbeitslosigkeit, Trennung, Trauer
- Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung und Therapieadhärenz mittels

psychotherapeutischer Methoden

- psychotherapeutische diagnostische Leistungen (Indikationsstellung, Therapieplanung, Evaluierung)
- Konfliktvermittlung in unterschiedlichen Settings
- Entlastungsgespräche, z. B. für pflegende Angehörige
- Aufzeigen möglicher weiterer Behandlungspfade, z. B. psychosoziale Rehabilitation, psychotherapeutische Behandlung
- Erstellung von psychotherapeutischen Befunden und Gutachten, etwa für einen Sozialversicherungsträger oder im Rahmen eines Gerichtsverfahrens
- Sammlung gesundheitsrelevanter Daten und Durchführung psychotherapeutischer Studien



## **Mögliche Leistungen im Bereich Gesundheitsförderung, Primär- und Sekundärprävention und Stärkung der Gesundheitskompetenz<sup>1</sup> als wesentliche Basisaufgaben in PVE umfassen u. a.:**

- Psychoedukation für Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten und deren An- und Zugehörige zur Steigerung der Gesundheitskompetenz, zur Stärkung der Therapiemotivation, zum Abbau von Ängsten, zur Unterstützung der Krankheitsbewältigung und zur Senkung des Rückfallrisikos
- Unterstützung bei Persönlichkeitsentfaltung und -entwicklung
- Unterstützung bei Lebensveränderungen
- Förderung der sozialen Integration durch Verbesserung der sozialen Fähigkeiten und Stärkung der Beziehungen zu anderen Personen
- Anwendung psychotherapeutischer Methoden zur Steigerung des Selbstwertgefühls und der Lebensfreude
- Maßnahmen bzgl. Stressmanagement, Burn-out-Prävention und Resilienzförderung
- Coaching, z. B. im beruflichen Umfeld: Reflexion und Erweiterung beruflicher Kompetenzen und Rollen, Unterstützung bei der Verbesserung des Arbeitsklimas, Unterstützung eines adäquaten Umgangs mit Stressquellen und Belastungen in der Arbeit, Burn-out-Prävention



## **Praktische Umsetzung in der PVE und Besonderheiten in der PVE-Praxis**

- meist keine umfassende Langzeittherapie im Rahmen der regulären PVE-Strukturen
- Fokus auf Triage und Vermittlung zu spezialisierten psychosozialen und psychotherapeutischen Angeboten
- Kooperation insbesondere mit Fachärztinnen/Fachärzten für Psychotherapie und psychotherapeutische Medizin bzw. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Allgemeinmedizinerinnen/-mediziner, Klinischen Psychologinnen/Psychologen, Gesundheits- und Krankenpflege und weiteren Berufsgruppen, z. B. im Rahmen von multiprofessionellen Fallbesprechungen

---

<sup>1</sup> wenn möglich in Zusammenarbeit mit Gesundheitspsychologinnen/-psychologen

- Psychoedukative Angebote (z. B. Umgang mit Ängsten, Stress, Krankheitsverarbeitung) werden oft gruppenbasiert umgesetzt.
- Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen PVE bestehen vor allem im verfügbaren externen Versorgungsnetz und den daraus resultierenden Behandlungsstrategien.
- Besondere Anforderungen bestehen hinsichtlich Verschwiegenheit, Datenschutz und Dokumentation: In gemeinsam zugänglichen Dokumentationssystemen sollten nur versorgungsrelevante Rahmendaten und Empfehlungen dokumentiert werden; vertrauliche Gesprächsinhalte sind gesondert und zugriffsbeschränkt zu führen.

### Weiterführende Informationen/Quellen

- Gesundheitsberufe in Österreich  
<https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:44a81d86-1b9a-4049-b920-5559ce4ee3a7/Gesundheitsberufe%20in%20%C3%96sterreich.pdf>  
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Medizin-und-Gesundheitsberufe/Berufe-A-bis-Z-Berufslisten-und-Gesundheitsberuferegister.html>
- Öffentliches Gesundheitsportal Österreichs  
<https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/berufe/therapie-beratung/psychotherapeut>
- Psychotherapie – Wenn die Seele Hilfe braucht  
<https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=563>
- Konzept gesamthafte Lösung psychologische und psychotherapeutische Versorgung  
[https://goeg.at/gesamthafte\\_Loesung\\_PSY\\_PTH](https://goeg.at/gesamthafte_Loesung_PSY_PTH)
- Psychotherapie, Klinische Psychologie, Gesundheitspsychologie, Musiktherapie. Statistik der Berufsgruppen 1991–2023  
[https://jasmin.goeg.at/id/eprint/4321/1/Bericht\\_Psychotherapie\\_Klinische\\_Psychologie\\_Gesundheitspsychologie\\_Musiktherapie%3B%20Statistik\\_der\\_Berufsgruppen\\_bf.pdf](https://jasmin.goeg.at/id/eprint/4321/1/Bericht_Psychotherapie_Klinische_Psychologie_Gesundheitspsychologie_Musiktherapie%3B%20Statistik_der_Berufsgruppen_bf.pdf)  
 Österreichischer Berufsverband für Psychotherapie (ÖBVP)  
<https://www.psychotherapie.at/>
- Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in der Primärversorgung: Was? Warum? Wie? Infobroschüre für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Primärversorgung  
<https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/load?contentid=10008.791630&version=1731422462>
- Info-Mappe. Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in Gesundheitseinrichtungen der Primärversorgung  
<https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/load?contentid=10008.782993&version=1700642162>
- Bundesgesetz über die Ausübung der Psychotherapie (Psychotherapiegesetz 2024)
- Folder Psychotherapie des Österreichischen Bundesverbands für Psychotherapie  
[https://www.psychotherapie.at/sites/default/files/downloads/Folder\\_OEBVP\\_Psychotherapie.pdf](https://www.psychotherapie.at/sites/default/files/downloads/Folder_OEBVP_Psychotherapie.pdf)
- Verschwiegenheitspflicht gemäß Psychotherapiegesetz, Psychologengesetz 2013 und Musiktherapiegesetz unter Berücksichtigung des Gewaltschutzgesetzes 2019  
[https://www.sozialministerium.gv.at/dam/jcr:d69615f4-ba32-4726-a358-7702091a3708/Verschwiegenheitspflicht\\_\(BMGSPK\),\\_Stand\\_\\_04.05.2020\\_\\_\\_.pdf](https://www.sozialministerium.gv.at/dam/jcr:d69615f4-ba32-4726-a358-7702091a3708/Verschwiegenheitspflicht_(BMGSPK),_Stand__04.05.2020___.pdf)

### IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Gesundheit Österreich GmbH, Stubenring 6, 1010 Wien

**Layout:** Mariella Drechsler, **Stand:** Mai 2026

